

# **Altes Wegekreuz erstrahlt in neuem Glanz**

## **Gusenburger Privatinitiative übernimmt Kosten für aufwendige Instandsetzung und Restaurierung**

Viele Gusenburger Bürgerinnen und Bürger kennen noch das alte Wegekreuz an der Giebelseite des ehemaligen Hauses Nikolaus Hewer in der Schulstraße 11. Ursprünglich, d.h. 1849, befand sich dieses Sandsteinkreuz in einem Obstgarten hinter der „Alten Schule“ in Gusenburg. Man erzählt von diesem Kreuz, dass es als Gelöbniskreuz von den Erben des Nikolaus Hauptert und der Anna Maria Jacobs errichtet wurde. Auf dem Bungert vor dem Hause standen einige Obstbäume, die aber nie Früchte trugen. Nun gelobten der damalige Besitzer Johann Becker und seine Frau Anna Maria Hauptert, dass sie ein Kreuz errichten wollen, sobald sie eine zufriedenstellende Obsternte erzielen würden. Gerade in diesen Jahren gab es häufig Missernten mit verheerenden Folgen. Bei den kleinen Bauern, Handwerkern und Tagelöhnern kehrten Elend und Not ein. Aus dieser Not heraus entstanden damals, vorherrschend in religiösen Gegenden, solche Kreuze. Sie sind sichtbare Zeichen der Religiosität und Kultur unserer Vorfahren.

Witterungseinflüsse und der Zahn der Zeit, aber auch unsachgemäße Überarbeitung beschädigten in den Folgejahren das Sandsteinkreuz derart stark, dass es nur noch eine Frage der Zeit war, wann dieses dörfliche Kulturgut in seiner Substanz zerfällt und damit eine Restaurierung oder Instandsetzung gänzlich unmöglich machen würde.

Dank einer Privatinitiative unter Federführung von Th. Köhl und W. Hewer wurde kurzerhand das Projekt „Erhaltung Wegekreuz Schulstraße“ initiiert. Für deren Idee, das alte Wegekreuz instand zu setzen, konnten weitere Mitstreiter und Sponsoren gefunden werden. Neben zahlreichen formellen Anträgen im Vorfeld des Genehmigungsverfahrens (Denkmalbehörde KV Trier-Saarburg, OG Gusenburg, Eigentümer Wegekreuz usw.) konnte mit der Steinwerkstatt Bungert & Wirtz aus Kell am See eine Fachfirma für die aufwendige Restauration gefunden werden.

Um den Bezug zur Geschichte nicht ganz zu verlieren, wurde auch ein neuer und geeigneter Standort im unmittelbaren Umfeld auf einer

gemeindeeigenen Parzelle im Kreuzungsbereich Schulstraße – Bierfelderstraße ausgewählt. Pünktlich zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes präsentiert sich den Gusenburger Bürgerinnen und Bürgern ein wunderschön restauriertes und handwerklich gekonnt instandgesetztes Wegekreuz. Ein gelungenes Bürgerprojekt, das zur Nachahmung einlädt und das Gusenburger Geschichte und dörfliches Kulturgut sichert und erhält. Ein Einsatz, der sich für alle Beteiligten gelohnt hat.

Am Samstag, 12.03.2016, um 16.00 Uhr, wird das Wegekreuz vor der hl. Messe durch Kaplan Johannes Kerwer eingesegnet

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Mitstreitern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Der Familie Faqi für die Übergabe des Wegekreuzes an die Ortsgemeinde, der Bauunternehmung Eugen Müller für die kostenlose Errichtung des Sockelfundamentes und der Fachwerkstatt Bungert & Wirtz für eine erstklassige Arbeit an unserem Projekt.



(Von links: G. Dellwo, W. Hewer, Th. Köhl, F. Ratzka, P. Neisen, K. Becker, E. Müller, A. Kochems, Th. Hewer) Es fehlen Dema u. Kada Faqi (Foto Günter Dellwo)



Das Wegekreuz an seinem neuen Platz



(Foto Günter Dellwo)



Das Wegekrenz bei Nacht



(Foto Thomas Köhl)

**Das Wegekrenz während der Instandsetzung und Restaurierung**



*(Foto Eugen Müller)*



**Der Kreuzkorpus war in vier Einzelteile zerbrochen**



*(Foto Eugen Müller)*

**Herr Bungert während der Restaurierung am Objekt**



*(Foto Eugen Müller)*





*(Foto Eugen Müller)*



*(Foto Eugen Müller)*